

TIPP NR.  
3

## Schwarzes Gold – Ölwechsel



**1.** Boden abdecken, Einfüllschraube raus!

Bei uns Menschen blättert der Glanz so ab 30 langsam ab. Motorenöl ergeht es genauso – nur sehr viel früher. Die Additive und Schmierfähigkeiten lassen bei einem Motorrad-Motorenöl nach ca. 6000 km oder einer Zeit von einem Jahr nach Ersteinsatz im Motor nach. Dann ist es Zeit, die „Soße“ zu erneuern und die alte fachgerecht zu entsorgen.

### So geht's:

**1.** Vor dem Ölwechsel fahren wir das Motorrad warm (nicht heiß). Den Garagenboden schützen wir mit einem großen Tuch, das in der Lage ist, ein paar Spritzer aufzufangen, der Garagenvermieter wird es uns danken. Je nach Motorrad wird erst einmal die Ablassschraube von lästigen Plastikverkleidungen freigelegt. Um nicht immer Muttern's Schüsseln mopsen zu müssen, sollte man sich lieber eine [Ölauffangwanne](#) (z.B. Best.Nr. 10003622) gönnen. Damit das Öl unten aus dem Motor herauslaufen kann, muss oben genug Luft hinein können – daher jetzt die Öleinfüllschraube herausdrehen.

**2.** Nun die [Ölablassschraube](#) mit einem Sechskant – Ringschlüssel lösen und langsam herausdrehen. Damit einem das vielleicht doch noch sehr warme Öl nicht über die Hände läuft, kann man die letzten Schraubenumdrehungen mit einem Lappen tätigen. Für Raucher ist jetzt Zeit, eine durchzuziehen (nicht in der Garage), alle anderen lesen sich schon mal die nächsten Schritte durch.

Zu einem kompletten Ölwechsel gehört auch der



**2.** Öl ablassen.

Austausch des [Ölfilters](#). Es gibt zwei verschiedene Arten von Filtern. Die eine Art sieht aus wie eine Blechdose und bringt ihr Gehäuse schon mit. Die anderen Filter sehen aus wie ein zusammengerolltes Mini-Akkordeon und bestehen aus Filterpapier. Diese Filter müssen in ein motorseitiges Gehäuse eingebaut werden.

**3 a-c.** Das Abschrauben des Dosenfilters wird mit einem [Ölfilterschlüssel-Aufsatz](#) für die Knarre erleichtert. An dem neuen Dosenfilter befindet sich ein Dichtring, der vor dem Einbau dünn mit Öl bestrichen wird. Dieser Ölfilter wird mit der Hand festgeschraubt und, wenn der Hersteller es verlangt, mit einem [Drehmomentschlüssel](#) nachgezogen.

**3.1** Die Filter, die aussehen wie ein Miniakkordeon, befinden sich in einem Gehäuse, das von einer zentralen oder mehreren am Rand angeordneten Schrauben gehalten wird. In fast allen Fällen befindet es sich an der Stirnseite des Motors. Nachdem der Deckel abgeschraubt wurde (Achtung – es tritt Restöl aus), entnimmt man den alten Filter, reinigt das Gehäuse und legt den neuen Filter richtig ausgerichtet ein. Je nach Hersteller befinden sich am Gehäuse, Deckel oder einer Zentralschraube [Dichtungen](#) und [Dichtringe](#), die wir alle erneuern müssen. Nachdem wir das Gehäuse wieder verschlossen und die Schrauben mit einem [Drehmomentschlüssel](#) angezogen haben, entfernt man mit einem Reiniger alle Ölflecken vom Motor. Das Reinigen sollte ernst genommen werden, weil sich sonst bei heißem Motor übelriechende Gase entwickeln und äußerst hartnäckige Flecken entstehen können.



**3 a.** Ölfilter mit Gehäuse lösen.



**3 b.** Dichtung mit Öl bestreichen.



**3 c.** Handfest anschrauben.



**3.1** Ölfilter ohne Gehäuse.



**4. Ablassschraube anziehen.**



**5. Öl auffüllen.**

**Wir empfehlen:**



**DELO Qualitäts-Ölfilter**

Bei der Herstellung dieser Ölfilter werden ausnahmslos japanische und deutsche Filterpapiere verwendet. Dadurch werden die Filter den hohen Anforderungen gerecht, die modernere Hochleistungsmotoren an sie stellen.



**Drehmomentschlüssel 1/2 Zoll, 24-206 Nm**

Mit Kurzwegauslösung von hoher Genauigkeit (+/- 4 %). Akustisch-mechanische Auslösung bei Erreichen des eingestellten Drehmoments. Mit 1/4"- und 3/8"-Adapter sowie einer Verlängerung. Lieferung in einer stabilen Kunststoffkassette.  
Best.Nr. 10003929



**Messkanne, 1 Liter**

Mit Maßmarkierungen zum Abfüllen von Öl oder Benzin.  
Best.Nr. 10003211

**4.** Wenn die Ablassschraube einen neuen **Dichtring** bekommen hat und laut Herstellerangaben angezogen wurde, können wir das frische **Öl** einfüllen. Die richtige Menge und Viskosität kann man seinem Handbuch entnehmen. Auch der **Dichtring** der Einfüllschraube sollte möglichst immer erneuert werden. Die abschließende Ölstandskontrolle wird mittels Peilstab (an der Einfüllschraube) oder durch ein Schauglas am Motor durchgeführt.

Und nun sind alle begeistert. Muttern hat noch ihre Salatschüssel, der Garagenvermieter noch seine gute Laune, unser Motor ist von innen wieder „vergolddet“ und die Geldbörse besteht nicht nur noch aus Zwiebelleder.

**5.** Wenn die Garage jetzt wieder aufgeräumt und das Öl fachgerecht entsorgt wurde – unliebsame Ölflecken auf dem Boden lassen sich mit **Procycle Ölfleckenentferner** (Best.Nr. 10004989) beseitigen –, kann es wieder auf die Piste gehen. Vor Fahrtantritt kontrolliert man sicherheitshalber nochmals den Ölstand – insbesondere bei den Motoren mit Ölfiltern, die in ein Extra-Gehäuse eingebaut sind.



**PROCYCLE**

**Procycle Qualitäts-Öl**

Beste Motorenöle, speziell für die Bedürfnisse des Motorradmotors formuliert und mit modernsten Additiven angereichert, hochwirksame Motorradreiniger, sowie vielfältige Pflegeprodukte gehören zum Programm. Die Ware ist „made in Germany“, die sensationell günstigen Preise sind Resultat einer durchdachten Einkaufspolitik und eines kundenorientierten Qualitätsmanagement, welches auf teure Sponsoring- und Werbeaktionen konsequent verzichtet.



**Ölfilterschlüssel**

Universell verwendbarer Ölfilterschlüssel für Spin-on-Filter mit guten Hebelverhältnissen für müheloses Arbeiten in jeder Lage.  
Best.Nr. 10003406



**Altölcontainer, Volumen 10 Liter**

Diese Altölwanne mit ihrem Fassungsvermögen von 10 Litern ermöglicht Ihnen den schnellen und sauberen Ölwechsel, die Zwischenlagerung des Altöls und erleichtert die spätere umweltgerechte Entsorgung.  
Best.Nr. 10003622

**Die Arbeitsschritte in Kürze:**



**1.** Motor warmfahren (nicht heiß). Boden schützen & Einfüllschraube rausdrehen.



**2.** Ölablassschraube lösen und letzte Umdrehungen mit einem Lappen tätigen.



**3a.** Ölfilter mit Gehäuse: Mittels Ölfilterschlüssel Filter lösen und mit der Hand rausdrehen.



**3b.** Dichtung des Ölfilters mit Öl einstreichen & auf ordentlichen Sitz der Dichtung achten.



**3c.** Ölfilter mit der Hand festdrehen – wenn es der Hersteller verlangt, mit Drehmomentschlüssel nachziehen.



**3.1** Ölfilter ohne Gehäuse: Deckel mit neuer Dichtung versehen.



**4.** Ablassschraube mit neuem Dichtring einbauen und mit Drehmomentschlüssel festziehen.



**5.** Öl auffüllen. Nach kurzer Fahrt nochmals den Ölstand kontrollieren.

**Bitte beachten:** Bei den Schraubertipps handelt es sich um allgemeine Vorgehensweisen, die nicht für alle Fahrzeuge oder alle einzelnen Bauteile zutreffend sein können. Die jeweiligen Gegebenheiten bei Ihnen vor Ort können unter Umständen erheblich abweichen, daher können wir keine Gewähr für die Richtigkeit der in den Schraubertipps gemachten Angaben übernehmen. Wir danken für Ihr Verständnis.



Texte & Bilder ©



Ein Service von: [www.louis.de](http://www.louis.de)

**Bike-Datenbank**  
**motoBASE**

Ersatzteile für Ihr Bike